

# BAUEINGABE

laut Vorarlberger Baueingabeverordnung LGBl. Nr. 62/2001 i.d.g.F.  
laut Vorarlberger Baugesetz LGBl. Nr. 52/2001 i.d.g.F.  
Gleichzeitig werden alle weiteren erforderlichen Bewilligungen  
für das gegenständliche Vorhaben mitbeantragt.

Bauantrag  
Bauanzeige  
Planabweichung

An die Behörde

## 1.1 Antragsteller

Bauwerber/in (Antragsteller/in)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

Adresse für E-Mail-Verständigungen

Zustellbevollmächtigte/r der Grundeigentümer/innen, Antragsteller/innen

PLZ, Ort, Straße

Planverfasser/in

PLZ, Ort, Straße

Eingangsvermerk (Behörde)

## 1.2 Lage des Baugrundstückes

Grundstück-Nummer(n)

Katastralgemeinde

Größe Baugrundstück(e) (m<sup>2</sup>) laut BBV

## 1.3 Eigentümer des Baugrundstückes

Name Grundeigentümer/in

PLZ, Ort, Straße

## 1.4 Art und Verwendung des Vorhabens

Neubau	Umbau/Sanierung	Zubau	Abbruch
Ein-, Zweifamilienhaus	Reihenhaus	Wohnanlage	Geschäftshaus
Wohnung/Geschäft	Betriebsgebäude	landwirt. Gebäude	öffentliches Gebäude
Sonstiges			

Anzahl von Wohn-/Geschäftseinheiten

davon ...

Geschäfte

Betriebsgebäude

Anzahl der Gebäude

Wohnungen

Sonstiges

## 1.5 Widmung Baugrundstück(e) (Flächenwidmung)

Baufläche-	Kerngebiet (BK)	Betriebsgebiet 1 (BB)	Freifläche Landwirtschaft (FL)
	Wohngebiet (BW)	Betriebsgebiet 2 (BB)	Freifläche Freihaltegebiet (FF)
	Mischgebiet (BM)	Vorbehaltsfläche	
	Freifläche Sondergebiet (FS)		
	Sonstige Widmung		

## 1.6 Der Baueingabe sind folgende Anlagen angeschlossen

Baupläne (dreifach / vierfach / mehrfach)	Verzeichnis der Nachbarn	Anlagenbeschreibung(en) (Lüftung, Aufzug, Kran, etc.)
Projekt-, Nutzungs-, Baubeschreibung	Energieausweis	Zustimmung(en) zu(r) Abstandsnachsicht(en)
Vollmacht(en) Baurechtsvertrag	AGWR Unterlagen	Flächenaufstellungen (GGF, WNF, etc.)
Zustimmung zur Bauführung	Grundbuchsatzzug	AGWR Unterlagen, Verzeichnis Nutzeinheiten
Sonstiges		

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Pläne, Baueingabe müssen vom Bauwerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigtem und vom Planverfasser unterschrieben sein. E-Mail Verständigungen werden ausschließlich an die unter Punkt 1.1. angeführte E-Mail Adresse versendet.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift des/der **Grundeigentümers/in**  
oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/n

Unterschrift des/der **Antragstellers/in**

## 2.1 Beschreibung des Bauwerkes

(Gründung, Gebäudekonstruktion, Dachform, Fassade, Farbgestaltung, Nutzung, etc...) (ggf. Ergänzungsblatt verwenden).  
Ist dieses Formular nicht ausreichend, können gesonderte Bau- und Projektbeschreibungen verfasst werden.

## 2.2 Zufahrt zum Baugrundstück

	Landesstraße	Gemeindestraße	Genossenschaftsstraße
Zufahrt über Grundstücksnummer(n)	Privatstraße/-weg <sup>2</sup>	Dienstbarkeit	Sonstige

Genauere Bezeichnung, Kontaktperson, Adresse, erforderlich bei Privat-, oder Genossenschaftsstraßen bzw. Sonstige

<sup>2</sup> Ankreuzen bei „öffentlicher Privatstraße/-weg“ oder nur „Privatstraße/-weg“

## 2.3 Öffentlich rechtliche Nutzungsbeschränkungen

Denkmalschutz	Schutzbereich bei Autobahnen, Schnellstraßen	Schutzbereich – Schienenfahrzeuge
Gefährdungsbereich der Wildbach-/Lawinenerbauung		Hochwasserschutz – Wasserwirtschaft
Schutzbereich Leitungsbetreiber		Sonstiges

## 2.4 Höhenfixierung des Bauwerkes

Bezugspunkt/-niveau (üA) (m) (bezogen auf OK FFB im Erdgeschoss)

## 2.5 Ver- und Entsorgung Bauvorhaben bzw. Baugrundstück

Wasserversorgung	Kommunale Wasserversorgung (Gemeinde, Stadt, etc.) Wassergenossenschaft	Private Wasserversorgung (Vorlage Prüfattest)
------------------	--	---

Bezeichnung, Kontaktperson, Adresse, etc.

Abwasserbeseitigung	Kommunale Abwasserbeseitigung (Gemeinde, Stadt, etc.) wasserdichte Senkgrube	Kleinkläranlage Privat (mit wasserrechtl. Bewilligung) landwirtschaftliche Güllegrube
---------------------	---	--

Tagwasserableitung	öffentlicher/privater Tagwasserkanal Versickerung am Baugrundstück (Retentionsbecken)	Kanal Mischsystem Vorfluter/Gewässereinleitung (Genehmigung)	Kanal Trennsystem
--------------------	--	---	-------------------

Elektrische Energie	Örtlicher Energieversorger (z.B. VKW, Stadtwerke, E-Werk, etc.)
---------------------	---

Private Energieversorger (z.B. Photovoltaik, Wasserkraftwerk, Blockheizkraftwerk, etc.)
---

Abfallentsorgung	kommunale Entsorgung (Gemeinde, Stadt, etc.) gesondertes Abfallwirtschaftskonzept (siehe Anlage)	Haushaltsmüll Gewerbemüll	Eigenkompost Sonstige
------------------	---	------------------------------	--------------------------

## 2.6 Energieträger(n) und Wärme-/Kälteversorgung

Brennstoffe	Holz	Heizöl EL	Erdgas	Flüssiggas	Strom	Solarthermie	Sonstige
-------------	------	-----------	--------	------------	-------	--------------	----------

Wärmeerzeugung/Heizung	Brenner, Ofen, Herd, etc.	Wärmepumpe	Strom/Solar	Fernwärme
------------------------	---------------------------	------------	-------------	-----------

Art der Wärmepumpe(n)	Luft (Außen-, Abluft)	Grundwasser <sup>2</sup>	Erdwärme <sup>2</sup> (Bohrung, Fläche, etc.)
-----------------------	-----------------------	--------------------------	---

Betriebsart der Wärmepumpe
----------------------------

Monovalent
------------

Bivalent
----------

Sonstige (WP)
---------------

Kältemitteltyp
----------------

Menge (kg)
------------

Weitere Energieerzeugung <sup>3</sup>
---------------------------------------

Photovoltaik	Fläche (m <sup>2</sup> )
--------------	--------------------------

Leistung (kWp)
----------------

Solarthermie	Windkraft	Sonstige
--------------	-----------	----------

Warmwasserbereitung
---------------------

Dezentral	Im Sommer	Solar
Zentral	Im Winter	Solar

Strom direkt
--------------

Wärmepumpe
------------

Heizung/Fernwärme
-------------------

Strom direkt
--------------

Wärmepumpe
------------

Heizung/Fernwärme
-------------------

Brennstofflagerung
--------------------

Behälter für Flüssigbrennstofflagerung (Tank, Aufstellungsort, Hersteller, Typ, etc.)
--

Inhalt (Liter)
----------------

Behälter für Festbrennstoffe (Behälter, Lager- raum, Aufstellungsort, Hersteller, Typ, etc.)
---

Inhalt (m <sup>3</sup> )
--------------------------

Lüftung-, Kühl-, Klimaanlage <sup>3</sup>
---

Klimaanlage
-------------

natürliche Be-/Entlüftung
------------------------------

kleine mechanische Abluft- systeme (Rohrlüfter, etc.)
--

mechanische Lüftungsanlage
----------------------------

<sup>2</sup> (Hinweis: Gesonderte wasserrechtliche Bewilligung erforderlich (Zuständige Behörde: jeweilige BH)

<sup>3</sup> (Für mechanische Anlagen sind gesonderte Beschreibungs-, Berechnungs- und Planunterlagen erforderlich.)

## 2.7 Statistische Angaben (STATISTIK AUSTRIA)

Für Bauvorhaben sind zusätzlich die Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister (AGWR II) Datenblätter für Gebäude und Nutzeinheiten, ausgefüllt dem Bauansuchen beizulegen.

Die Datenblätter für Gebäude und Geschäfts-, Wohneinheiten können auf der Homepage der Statistik Austria ([www.statistik.at](http://www.statistik.at)) unter der Rubrik „Adress-GWR-Online“ heruntergeladen werden.

### Flächenangaben zum Gebäude laut AGWR

Überbaute Grundfläche (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_ Brutto Rauminhalt (m<sup>3</sup>) \_\_\_\_\_ Gebäudehöhe (m) \_\_\_\_\_

## 2.8 Berechnungen zum Gebäude

Berechnung der Flächen entsprechend der Vorarlberger Baubemessungsverordnung LGBL.Nr. 29/2010 i.d.g.F. oder gem. ÖNORM B 1800 i.d.g.F. Eine Detailberechnung kann auf gesonderten Beilagen erfolgen.

### Vorarlberger Baubemessungsverordnung (BBV)

Bemessungszahlen für das Maß der baulichen Nutzung  
LGBL.Nr. 29/2010 i.d.g.F.

### ÖNORM B 1800 i.d.g.F.

Nettogrundfläche NGF (m <sup>2</sup> ) _____	Nettogeschossfläche NGF (m <sup>2</sup> ) _____
Überbaute Fläche ÜBF (m <sup>2</sup> ) _____	Bruttogeschossfläche BGF (m <sup>2</sup> ) _____
Gesamtgeschossfläche GGF (m <sup>2</sup> ) _____	Nutzflächen NF (m <sup>2</sup> ) _____
Bauvolumen BAV (m <sup>3</sup> ) _____	Bruttorauminhalt ÖN BRI (m <sup>3</sup> ) _____

## 2.9 Bebauungsplan

Baugrundlage \_\_\_\_\_ Bebauungsplan der Gemeinde, Stadt \_\_\_\_\_ Vorgabe Baugrundlagenbestimmungen der Gemeinde, Stadt <sup>2</sup> \_\_\_\_\_  
Teilbebauungsplan vorhanden (Baugrundstück, oder Quartier) <sup>2</sup> \_\_\_\_\_

Vorgabe Gemeinde, Stadt <sup>3</sup>    Bauflächenzahl (BFZ) \_\_\_\_\_    Baunutzungszahl (BNZ) \_\_\_\_\_  
   Baumassenzahl (BMZ) \_\_\_\_\_    Geschosszahl (GZ) \_\_\_\_\_

geplantes Vorhaben <sup>3</sup>

<b>Bauflächenzahl (BFZ)</b> _____	<b>Baunutzungszahl (BNZ)</b> _____	<b>Baumassenzahl (BMZ)</b> _____
überbaute Fläche (ÜBF) _____	Gesamtgeschossfläche (GGF) _____	Bauvolumen (BAV) _____
Nettogrundfläche (NGF) _____	Nettogrundfläche (NGF) _____	Nettogrundfläche (NGF) _____
<b>Gesamtgeschosszahl (GZ)</b> _____	davon oberirdisch _____	davon unterirdisch _____

<sup>2</sup> evtl. gesonderte Erläuterung als Anlage beilegen

<sup>3</sup> Die Berechnung erfolgt entsprechend der Vorarlberger Baubemessungsverordnung (BBV) i.d.g.F. bzw. nach Vorgabe der Gemeinde oder Stadt. Minimumwerte sind mit (min) zu Kennzeichnen. Maximumwerte sind ohne Kennzeichnung.

## 2.10 Angaben zum Gebäude, Bauteilen

Zum Gebäude bzw. zu den einzelnen Bauteilen sind in Stichworten die wesentlichen Merkmale (z.B. Art, Ausführung, Konstruktion, Material, Farbe, Oberfläche, Beschaffenheit, etc.) zur Sachverhaltsdarstellung anzuführen. Es können auch gesonderte Beschreibungen beigelegt werden.

Gebäudeklasse laut OIB Begriffsbestimmung i.d.g.F.	GK1	GK2	GK3	GK4	GK5
Baugrund Beschaffenheit _____					Bodenklasse _____
(z.B. Mutter-, Zwischenboden, Sand, Kies, Schluff, Ton, Fels, etc.)					
Gründung (Fundamente) _____					
(z.B. Tief-, Flachgründung, Platten-, Einzel-, Streifenfundamente, etc.)					
Gebäudekonstruktion _____					
(z.B. Massiv-, Holz-, Stahlbau, Skelett-, Fertigteilmontagebauweise, Fachwerk, Systembau, etc.)					
Aussenwände _____					
(z.B. Mauerwerk, Stahlbeton, Lehm, Holz, Blech, Stahl, etc.)					
Fassade _____					
(z.B. Wärmedämmverbundsystem, Holz-, Glas-, Metallfassade, Schindel, Naturstein, Putz, Farbe, etc.)					
Zwischendecken _____					
(z.B. Stahlbeton, Beton, Holz, Stahl, etc.)					
Dachkonstruktion, -form _____					
(z.B. Flach-, Sattel-, Pult-, Zeltdach, bzw. Holz-, Stahl-, Massivbauweise, Dachneigung, etc.)					
Dacheindeckung _____					
(z.B. Ziegel-, Bitumen-, Blechdach, bzw. Struktur, Farbe, Material, etc.)					

## 2.11 Weitere Angaben zu Bauteilen und Einrichtungen

Feuchtigkeitsisolierung zum Erdreich \_\_\_\_\_ zum Flachdach \_\_\_\_\_

Innenwände \_\_\_\_\_  
(z.B. Glas, Trockenbau, Mauerwerk, Stahlbeton, Holz, etc.)

Stiegen \_\_\_\_\_  
(z.B. Massiv-, Holztreppe, Oberfläche, Form, Geländer, Handlauf, etc.)

Fenster bzw. Türen \_\_\_\_\_  
(z.B. Material, Verglasung, Farbe, etc.)

Verglasungen \_\_\_\_\_  
(z.B. Material, Verglasung, Farbe, etc.)

Sonnenschutz \_\_\_\_\_  
(z.B. Material, Typ, Antrieb, Farbe, etc.)

Blitzschutzanlage ja nein Hersteller bzw. Beschreibung der Anlage \_\_\_\_\_

Brandschutzeinrichtung \_\_\_\_\_  
(z.B. Feuerlöscher, Wandhydrant, Brandmeldeanlage, Automatische Löschanlage, Fluchtwegorientierungsbeleuchtung, etc)

Abgasfänge<sup>2</sup> Fang 1 \_\_\_\_\_  
Fang 2 \_\_\_\_\_  
Fang 3 \_\_\_\_\_

<sup>2</sup> Für jeden Rauch- bzw. Abgasfang ist Konstruktion, Typ, System, Querschnitt, Länge, etc. anzugeben.

## 2.12 Aussen- und Nebenanlagen

Stellplätze mehrsp. Fahrzeuge \_\_\_\_\_ davon Einstellplätze \_\_\_\_\_ davon Abstellplätze \_\_\_\_\_ davon barrierefrei \_\_\_\_\_  
(z.B. KFZ, Bus, LKW, Hänger, etc.)

Stellfläche einsp. Fahrzeuge (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_ davon im Fahrradraum (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_ davon Motorrad, Moped (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_  
(z.B. Fahrrad, Motorrad, etc.)

Kinderspielplatzfläche (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_ davon für Kleinkinder (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_ davon für Kinder (m<sup>2</sup>) \_\_\_\_\_

Einfriedungen \_\_\_\_\_  
(Größe, Lage, Ausführung, Typ, Material, Farbe, etc.)

Sonstige Nebengebäude oder Nebenanlagen \_\_\_\_\_  
(z.B. Gartenhäuser, Wintergarten, Schwimm-, Wasserbecken, Teiche, SAT-Anlagen, etc.)(ggf. gesonderte Pläne, Beschreibung, Foto, etc.)

## 2.13 Sonstige Angaben

geplanter Baubeginn \_\_\_\_\_ geplante Fertigstellung \_\_\_\_\_

Baukosten (Euro) \_\_\_\_\_ Baukosten je m<sup>3</sup> umbauter Raum BRI (Euro) \_\_\_\_\_

Wohnbauförderung Für das Bauvorhaben wird beim Land Vorarlberg um Wohnbauförderung angesucht. Ja Nein

Anmerkungen \_\_\_\_\_

## 2.14 Unterfertigung

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt. Pläne, Baueingabe, Baubeschreibung müssen vom Bauwerber oder dessen Vertretungsbevollmächtigtem und vom Planverfasser unterschrieben sein. E-Mail Verständigungen werden ausschließlich an die unter Punkt 1.1. angeführte E-Mail Adresse versendet.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des/r Bauwerbers/in oder dessen/deren bevollmächtigte/n Vertreters/in \_\_\_\_\_

---

**Z.1 Wärmeschutz von Bauteilen**

Ist kein Energieausweis erforderlich, sind die geplanten Aufbauten in gesonderten Beschreibungen darzustellen und die U-Werte in nachstehender Tabelle einzutragen.

jeweils Schichtaufbau, Material, Stärke	U-Wert ist (geplant) [W/m <sup>2</sup> K]	U-Wert laut OIB [W/m <sup>2</sup> K]
Wände gegen Außenluft	_____	_____
Kleinflächige Wände gegen Außenluft (z.B. bei Gaupen)	_____	_____
Trennwände zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten	_____	_____
Wände gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume)	_____	_____
Wände gegen unbeheizte oder nicht ausgebaute Dachräume	_____	_____
Wände gegen andere Bauwerke an Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenzen	_____	_____
Wände und Fußböden gegen Erdreich	_____	_____
Fenster, Fenstertüren, verglaste oder unverglaste Türen (bezogen auf Prüfnormmaß) und sonstige vertikale transparente Bauteile gegen unbeheizte Gebäudeteile	_____	_____
Fenster und Fenstertüren in Wohngebäuden gegen Außenluft (bezogen auf Prüfnormmaß)	_____	_____
Sonstige Fenster, Fenstertüren und vertikale transparente Bauteile gegen Außenluft, verglaste oder unverglaste Außentüren (bezogen auf Prüfnormmaß)	_____	_____
Decken gegen Außenluft, gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt) und über Durchfahrten sowie Dachschrägen gegen Außenluft	_____	_____
Dachflächenfenster gegen Außenluft	_____	_____
Sonstige transparente Bauteile horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft	_____	_____
Innendecken gegen unbeheizte Gebäudeteile	_____	_____
Innendecken gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	_____	_____

**Z.2 Bemerkungen**